Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 18	Panketal, den 30. November 2009	Nummer 11

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) 03337-4507430 01801-393200
Wasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 0800-2927587
Abwasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 03334-58190 03334-581912
Grubenentsorgung (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal) 03342-80621
Fundtiere Tierheim Ladeburg 03338-38642

Veränderte Öffnungszeiten des Rathauses

Auf Grund von technischen Umstellungsmaßnahmen des Buchungssystems zum Jahreswechsel (Doppik) in der Gemeindeverwaltung bleibt das Rathaus am

Montag, dem 04.01.2010 und
Dienstag, dem 05.01.2010

für die Bürgersprechstunde geschlossen.

Ab Donnerstag, dem 07.01.2010 erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Sprechzeiten von 9.00-12.00 Uhr und von 14.00-17.00 Uhr.

Ausnahmen:
- **das Standesamt ist für Sterbefälle über die Bürgerinformation erreichbar.**
- **die Abholung neuer fertiger Personaldokumente ist über die Bürgerinformation möglich**
- **es besteht weiterhin an diesen Tagen die Möglichkeit, über die Bürgerinformation Briefwahlunterlagen für die am 10.01.2010 stattfindende Landratswahl des Landkreises Barnim zu beantragen bzw. abzuholen.**

R. Fornell
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030/94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 11. 2009
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030/94511212

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Haupt- und etwaige Stichwahl des Landrates des Landkreises Barnim gesucht

Am **10. Januar 2010** findet die Wahl des Landrates Barnim statt. Eine etwaige Stichwahl ist für den 24. Januar 2010 festgelegt worden.

Zur reibungslosen Durchführung der o. g. Wahlen am **10. Januar 2010** sowie eventuell am **24. Januar 2010** werden Wahlberechtigte aus dem Wahlgebiet Panketal gesucht, die bereit sind, als Beisitzer in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet ist in 11 Wahlbezirke aufgegliedert. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Auf der Internetseite der Gemeinde Panketal **www.panketal.de** unter der Rubrik: **-Wahlen-** können Sie sich einen Überblick über die Standorte der Wahllokale sowie die zugeordneten Straßen verschaffen.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld.

Sollten Sie daran interessiert sein, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Fiedler, Tel. 030/94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, FAX: 030/94511149.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bereitschaft und Mithilfe.

Andrea Fiedler
Wahlbehörde

Ausreichung von Briefwahlunterlagen anlässlich der Wahl des Landrates am 10. Januar 2010 bzw. einer etwaigen Stichwahl am 24. Januar 2010

Die Erteilung von Briefwahlunterlagen anlässlich der Wahl des Landrates am 10. Januar 2010 erfolgt in der Zeit vom 18. Dezember 2009 bis 08. Januar 2010.

Am **24. Dezember 2009** und am **31. Dezember 2009** werden Briefwahlunterlagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr erteilt.

Gem. § 26 Abs. 5 Brandenburgische Kommunalwahlordnung erhält eine wahlberechtigte Person, die für die Wahl des Landrates Briefwahlunterlagen erhalten hat, für die Stichwahl (am 24. 01. 2010) von Amts wegen wiederum Briefwahlunterlagen zugestellt, es sei denn, aus dem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen will. Personen, die erst für die Stichwahl (24.01.2010) wahlberechtigt sind, erhalten für diese gleichfalls von Amts wegen Briefwahlunterlagen.

Andrea Fiedler
Wahlbehörde

Sitzungstermine für den Monat Dezember 2009

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Dezember 2009 wie folgt statt:

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**04.12.2009, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**07.12.2009, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**08.12.2009, 19.00 Uhr**
Ortsbeirat Zepernick	**Dienstag**	**08.12.2009, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**09.12.2009, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**10.12.2009, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**14.12.2009, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**17.12.2009, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite **www.panketal.de** unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 3

Grundstücks- und Wohnungsangebote auf der Homepage www.panketal.de

Sie möchten Ihr Grundstück in Panketal verkaufen? **KEIN PROBLEM.** Die Gemeinde bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, das Angebot ins Internet einzustellen. Senden Sie uns die Daten, gern auch ein Bild und wir veröffentlichen es hier in der Rubrik **Wirtschaft** auf unserer Internetseite. Sie wollen eine Wohnung in Panketal vermieten. Auch dies können Sie unter **Wohnungsangebote** tun. Wir stellen Ihr Angebot kostenlos online.

Senden Sie Ihre Daten an Fornell@panketal.de.
Ein Service der Gemeinde Panketal.

Anmerkung:
Das Angebot gilt nicht für gewerbliche Grundstücks- oder Immobilienmakler und auch nicht für Grundstücke oder Wohnungen, die nicht in Panketal liegen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

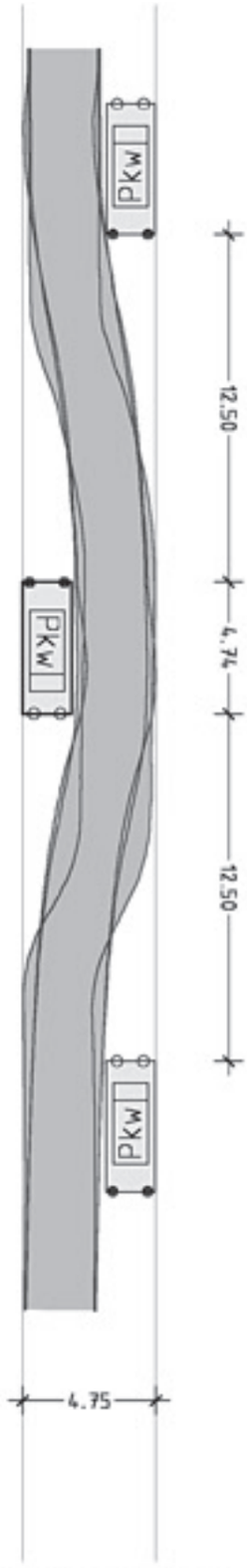
Über das Parken in unserer Gemeinde Panketal

Angesichts der in den letzten Jahren zunehmenden Zahl von Kraftfahrzeugen und der dichteren Besiedelung, wird das Bedürfnis, einen Platz zum Halten oder Parken für seinen fahrbaren Untersatz zu finden, immer dringlicher. Bietet das eigene Grundstück nicht genug Freiraum zum Parken der Familien- und Gästefahrzeuge, beginnt die Suche nach Alternativen, die insbesondere in unseren Wohnsiedlungen, rar sind. Und so nimmt das ordnungswidrige Parken seinen Lauf, was immer mehr zur Missbilligung seitens der Rettungsfahrzeuge, der Linienbusse und der Entsorgungsfahrzeuge führt.

Im eigenen Interesse und besonders im Interesse anderer Verkehrsteilnehmer sollte sich jeder wieder an § 1 Abs. 1 und 2 der Straßenverkehrsordnung erinnern und sich diesen bewusst machen. Dort heißt es, dass die Teilnahme am Straßenverkehr es erfordert, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Auch beim ruhenden Verkehr ist diese Vorschrift einzuhalten. Fährt man jedoch aufmerksam durch die Gemeinde Panketal, stellt man fest, dass scheinbar nicht alle Kraftfahrer von dieser Vorschrift Kenntnis haben oder diese immer mehr ignoriert wird. Dies kann schwerwiegende Folgen haben. Wer sein Fahrzeug so abstellt, dass der fließende Verkehr behindert wird, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Der § 12 der StVO regelt die Zulässigkeiten und Unzulässigkeiten für das Halten und Parken. So auch, dass das Halten an engen Straßenstellen von Gesetz her verboten ist. Es bedarf keines gesonderten Hinweises durch Aufstellung von Haltverbotsschildern. Nach geltender Rechtssprechung ist eine Straße dann eng, wenn der zur Durchfahrt insgesamt freibleibende Raum für ein Fahrzeug höchstzulässiger Breite (2,55 m) zuzüglich 50 cm Seitenabstand bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreichen würde.

Als Beispiel für dieses unzulässige Parken ist hier besonders der Raum um die S-Bahnhöfe Zepernick und Röntgental (Reuterstr., Heinestr., Schillerstr.) erwähnenswert. Durch gegenüberliegend parkende Fahrzeuge kommt es hier oft zu Behinderungen, die ein Passieren erschweren oder gar unmöglich machen. Aber auch in der Blankenburger Straße gab es bereits nadelöhrähnliche Situationen für den Linienverkehr. Ein Durchkommen für den Bus war auf dieser doch relativ breiten Straße einfach nicht mehr möglich. Jetzt stellen Sie sich vor, hier wäre ein Rettungsfahrzeug im Einsatz gewesen. Leben und Gesundheit werden hier vorsätzlich aufs Spiel gesetzt. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf die schnelle Ankunft von Feuerwehr und Rettungsdiensten angewiesen zu sein. Rücksichtslos und unbedacht abgestellte Kraftfahrzeuge können dazu führen, dass möglicherweise äußerst wertvolle Zeit für die Rettung von Menschenleben oder bedeutenden Sachwerten verloren geht. Dem Einzelnen mag sein Parken oft nicht als außergewöhnlich behindernd erscheinen. Bitte bedenken Sie jedoch aber auch, dass Fahrzeuge mit einer größeren Breite und daraus resultierenden längeren Schleppkurve (bis 12,50 m) an Ihrem und dem gegenüber parkendem Fahrzeug vorbeikommen muss, wo sich ein kleines Kfz noch durchgeschlängelt hätte. Bei wechselseitigem Parken sind die Schleppkurven für größere Fahrzeuge unbedingt mit zu berücksichtigen.



Feuerwehr (Schleppkurve)
Länge: 9,45m ; Breite: 2,50m
Abmesseung nach EAE 85/95

Wer so behindernd parkt, dass die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge im Einsatz nicht mehr gewährleistet war, muss mit 40 Euro Geldbuße und einem Punkt in Flensburg rechnen. Doch selbst das Parken an einer engen Straßenstelle ohne Behinderung des fließenden Verkehrs wird schon mit einer Geldbuße von 15,00 Euro geahndet. Es kann auch zu weitaus härteren Strafen

Beispiel Reuterstr., 05.11.2009 Die Restfahrbahnbreite betrug gerade mal 2,65 m; eine Schleppkurve wurde hier nicht eingehalten

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 4

kommen. Können Rettungsmaßnahmen durch die Behinderung nicht rechtzeitig eingeleitet werden und es entsteht dadurch ein Personenschaden, so kann auch der Falschparker zur Verantwortung gezogen werden.
Der Außendienst wird verstärkt Kontrollen durchführen. Ordnungswidriges Parken in unseren Straßen und die dadurch in Kauf genommene Gefährdung und Behinderung Anderer kann nicht toleriert werden. Wer keinen Parkplatz mehr auf oder vor seinem Grundstück findet, sollte besser einen kleinen Fußweg in Kauf nehmen, bevor er sich verkehrswidrig verhält.

S. Srokos
SB Straßenverwaltung

J. Hohn
SB Ordnungsamt

Ein Platz prägt den Ort

Im historischen Dorfangerbereich zwischen Kirche „Sankt Annen“, „Alter Schmiede“ und Feuerwehr ist ein Platz neu entstanden. Bis vor wenigen Jahren stand hier noch das sogenannte „Linke-Haus“ – was richtigerweise eigentlich Packart-Haus heißen müsste – denn Packart's waren die Eigentümer, Linke seit 1965 der Betreiber des Haushaltswarengeschäfts.
Ein paar Jahre früher stand auch noch das Kino „Capitol“. Beide Gebäude sind verschwunden und es blieb zunächst im Ortskern nur eine "offene Wunde". Das änderte sich auch nicht durch den Neubau der Feuerwehr an der Neckarstraße der 2006 fertig gestellt wurde. Im Jahr 2006 gab es zunächst einen architektonischen Gestaltungswettbewerb, dessen erstplatzierter Entwurf allerdings nicht umgesetzt wurde. Der letztlich nun realisierte Entwurf enthält Elemente mehrerer Gestaltungsideen. Die Realisierung erfolgte durch das Altlandsberger Büro Schwarz, Kuntze + Partner.
Entstanden ist ein Freiraum mit mehrfach nutzbarer Aufenthaltsqualität. Der Platz eignet sich für Veranstaltungen verschiedenster Art. Zu denken ist vor allem an Feste der Feuerwehr, aber auch die Schlendermeile und thematische Märkte sind möglich. Die gestaltete Gesamtfläche nimmt 2.040 m^2 ein. Es gibt indirekt beleuchtete Sitzgelegenheiten und Grünanlagen. Im mit Natursteinpflaster gestalteten Boden befinden sich verschiedenste logistische Medieninstallationen, die für Veranstaltungsnutzung vorgesehen sind. Der Platz wird im kommenden Frühjahr noch durch einen kleinen Trinkbrunnen komplettiert. Die Leuchten zeichnen sich durch ein modernes Design aus und stellen einen gewollten Kontrapunkt zum historischen Platzcharakter dar. Der Platz kann und wird im Sommer auch teilweise von der „Alten Schmiede“ als Biergartenfläche genutzt werden. Zwischen „Alter Schmiede“ und Kirchmauer wurde die alte Fahrzeugwaage wieder erneuert und die Mauern des Friedhofes sind aus Feldsteinen weitgehend neu errichtet. Eine Trafostation wurde hinter die Friedhofsmauer versetzt und stört nun nicht mehr den Gesamteindruck. Auf dem Platz ist eine Bronzeplastik des Künstlers Prof. Joachim Palm (München) aufgestellt, die vier Personen an einem Tisch im Gespräch zeigt. Eine besondere Botschaft hat diese Skulptur an dem Platz nicht - sie kann frei interpretiert werden. Es wäre sicher schön, wenn sich Menschen auf dem Platz zum Gespräch versammeln – so wie es die Bronzeplastik schon mal zeigt. Für die gesamten Außenanlagen wurden rund 350.000 Euro ausgegeben.
Irritation löste während der doch langen Bauphase die Fassadengestaltung der alten Feuerwache aus.
Während der Neubau im roten Reichsklinkerformat verklinkert wurde, ist der alte Baukörper nun im Erdgeschoss gelb verklinkert und im 1. Obergeschoss hell verputzt. Diese Vielgestaltigkeit ist aber keine Beliebigkeit. Die Verklinkerung folgt einer Erörterung der Fassadengestaltung mit dem Denkmalschutzamt in Eberswalde. Erstens ist gewollt, dass sich Alt und Neu auch sichtbar voneinander absetzen. Die Gebäude stammen aus unterschiedlichen Zeitepochen mit unterschiedlichen Nutzungen. Zweitens ist die Verwendung gelber Klinker zum Ende des 19. Jahrhunderts ortstypisch gewesen. Jedenfalls ist die Fassadengestaltung der Diskussion wert und man kann sich mit ihr anfreunden. Ein durchgängig rot geklinkertes Gebäude hätte künstlich vereint, was architektonisch nicht zusammengehört. Aber es liegt in der Natur der Architektur, dass sie ganz verschiedene und auch gegensätzliche Wahrnehmungen und Beurteilungen hervorruft. Was für den einen geschmacklos ist, ist für den anderen ein großer Wurf.
Hinter den Mauern der alten Feuerwehr verbergen sich komplett sanierte Räume. Die Feuerwehr selbst nutzt davon circa 183 m^2 – überwiegend für die Jugendfeuerwehr. Es entstanden zudem eine Wohnung von 56 m^2, die bereits vermietet ist und ein Gewerberaum von 24 m^2, der ebenfalls bereits vermietet ist. In diesen Gewerberaum zieht der Revierpolizeiposten Panketal ein. Die Polizei räumt insofern ihr bisheriges Domizil im Rathaus Panketal, welches inzwischen zu klein geworden war. Für die Sanierungen und Um- bzw. Neubauten im Hochbaubereich entstanden Kosten in Höhe von rund 300.000 Euro. Die Gesamtkosten – einschließlich Nebenkosten belaufen sich auf rund 800.000 Euro.
Anlässlich der Weihnachtsparade der Feuerwehr wird der Platz dieses Jahr erstmals im großen Stil bespielt werden. Jedenfalls prägt dieser zentrale Platz nun wieder das Zepernicker Ortsbild und die Phase der "offenen Wunde" infolge des Abrisses von „Linke-Haus“ und Kino „Capitol“ ist Geschichte.

Etwas fehlt allerdings noch – ein Name. Der Platz wird bisher eher mühsam umschrieben, einen Namen hat er eigentlich noch nicht. Vorschläge hierfür sind willkommen. Bitte senden Sie diese per E-Mail an m.jansch@panketal.de oder rufen Sie uns an (030-94511202) oder schreiben Sie uns ganz traditionell einen Brief.

Rainer Fornell

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 5

Neue Drehleiter

Am 20.10.2009 war es endlich so weit. Sechs Kameraden der Panketaler Feuerwehr holten die nagelneue Drehleiter DLK 23/12 CC heim nach Panketal, wo sie die nächsten 20 Jahre ihren Dienst tun wird. Ihr Standort ist die Ortsfeuerwehr Zepernick. Herstellerfirma war das Unternehmen Magirus in Ulm, was den Leiterpark (so nennt man den Aufbau) auf einen Iveco 160E30 montierte.
Die Firma Magirus ist die älteste und somit auch eine der erfahrensten Drehleiterhersteller der Welt. Davon konnten sich die sechs Kameraden vor Ort anschaulich überzeugen. Gleichzeitig erhielten sie dort eine zweitägige Einweisung in das neue Gerät. Einige Funktionen der neuen Drehleiter waren ihnen schon bekannt, denn die alte ausrangierte Drehleiter war ebenso eine "Magirus" (allerdings auf einem MAN Fahrgestell und schon über 30 Jahre alt). Sie versah aber bis zu ihrer außer Dienst Stellung zuverlässig ihren Dienst wenngleich die Reparaturkosten von Jahr zu Jahr höher wurden.

Eine Neuanschaffung war unumgänglich, denn auch an einer Drehleiter gehen die Jahre nicht spurlos vorbei. Der Anschaffungspreis für das neue Einsatzfahrzeug beläuft sich auf rund 444.000 Euro, wobei das Land Brandenburg 60% der Gesamtkosten übernimmt. Die verbleibenden 40% (177.000 Euro) finanziert die Gemeinde Panketal. Dabei blieben auch einige spezielle Ausstattungsmerkmale nicht unberücksichtigt, die allein durch die Gemeinde finanziert wurden.

Am Montag, dem 26.10.2009, wurde die neue Drehleiter unter reger Beteiligung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Rathaus vom Bürgermeister Rainer Fornell übergeben, der den Kameraden viel Erfolg mit dem neuen Gerät wünschte.

Der Einsatzwert einer Drehleiter besteht nicht nur darin, dass man mit der 30 Meter langen Leiter Menschen aus großer Höhe retten und bergen kann, sondern auch darin, dass man aus der Höhe Brände bekämpfen kann. Das kann für eine erfolgreiche und schnelle Brandbekämpfung sehr wichtig sein. Besonders gefreut hat uns, dass sich Kameraden befreundeter Wehren aus Buch und Bernau zur Übergabe eingefunden hatten und ihre Drehleitern mitbrachten. So konnte zusammen mit unserer alten Drehleiter und der Neuen ein beeindruckendes Drehleiterquartett gebildet werden. Die alte Drehleiter wird nun meistbietend versteigert. Die neue Drehleiter wird in der diesjährigen Weihnachtsparade der Freiwilligen Feuerwehr am 5. Dezember mitfahren und kann anschließend bestaunt werden.

Thomas Bielicke

Barrierefreie Gehwege in Panketal

Am 9.11.09 traf sich trotz Kälte und Regenschauern eine Gruppe von 20 Panketalern, um aus eigenem Erleben die Passierbarkeit Panketaler Gehwege aus der Sicht der Schwächeren in unserer Einwohnerschaft zu beurteilen. Das Anliegen war: Wie gelingt es einem Rollstuhlfahrer, einem Rollatorfahrer oder Müttern mit Kinderwagen, die vorwiegend alten Gehwege in den schon befestigten Straßen zu passieren?
Es sollte Verständnis erweckt werden für die Beschwerlichkeiten im Alltag von Behinderten und älteren Menschen, die sich noch gerne ohne große fremde Hilfe in ihrem Heimatort bewegen möchten, um kleine Besorgungen oder einen Arztbesuch zu machen.
Der immer wieder geäußerte Verzicht auf Gehwege beim Straßenbau grenzt diese Menschen aus. Das war auch die Erfahrung der Gruppe. Selbst junge gesunde Personen hatten große Mühe, sich in den ausgewählten Straßen zu bewegen.
Die Auswahl der Straßen war beispielgebend für viele Straßen in Panketal. Darunter auch die Zelter Straße, in der die Gemeinde bereits den durch alte Wurzeln zerstörten Gehweg durch besondere Maßnahmen passierbar gemacht hat (hohe Borde wurden abgesenkt und hochstehende Gehwegplatten herausgenommen). Es musste festgestellt werden, dass die Maßnahme zwar die schlimmsten Gefährdungspotentiale gemindert hat, aber die Wurzeln der Straßenbäume, die den ganzen Gehweg durchziehen nach wie vor an einigen Stellen ein unüberwindliches Hindernis darstellt. Der Weg führte weiter auf dem Gehweg durch die Thalestraße, Wernigeroder Straße, Gernroder Straße, Bodestraße und zurück zum Ausgangspunkt Alt Zepernick 18. Während der beschwerlichen Tour wurden aber Ideen entwickelt, wie man einzelnen Hindernissen entgegenwirken kann.
Die Beteiligten setzten sich aus verschiedenen Gruppierungen zusammen, denen das Wohl der Behinderten, Senioren bzw. den Schwächeren in der Bevölkerung am Herz liegt. Teilgenommen haben: Gemeindevertreter der Gemeinde Panketal mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Landtagsabgeordneten Frau Britta Stark, Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde Pan-

ketal mit dem Bürgermeister Herrn Rainer Fornell, Mitglieder des Vereins für Senioren- und Behinderte Panketal unter Vorsitz von Frau Raschke Mitglieder des Seniorenrates der Gemeinde Panketal unter Vorsitz von Frau Schmager und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Seniorenheimes (Eichenkränzchen), sowie interessierte Bürger.
Den Transport der Rollstühle übernahm dankenswerterweise Thomas Richtmann (Leiter der Beschäftigungstherapie) im Eichenhof, der dafür vom Eichenhof freigestellt wurde. Organisiert wurde die Aktion von Frau Dr. Sigrun Pilz zusammen mit Dipl.-Ing. Klaus Peter Herrmann (Sanitätshaus-Service) in Bernau, der das Anliegen sofort unterstützte und in selbstloser Weise die Aktion mit den erforderlichen Hilfsmitteln ausrüstete und den Transport und die Betreuung übernahm. Er wurde unterstützt von Herrn Andreas Wolf, der von seiner Firma Strehlow dafür freigestellt wurde.

Dr. Pilz

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 6

Neue Revierpolizistin und neuer Sitz der Revierpolizei in Panketal

Seit dem 01.Oktober 2009 gibt es ein neues Gesicht unter den Revierpolizisten in Panketal. Zu den drei Männern gesellt sich seit diesem Datum eine Frau.
Polizeiobermeisterin Evelyn Daum hatte sich auf den Dienstposten beworben und auch den Zuschlag bekommen.
Die 38-jährigePolizeibeamtin hatte 1993 die Ausbildung im mittleren Dienst an der damaligen Polizeischule in Basdorf begonnen und diese erfolgreich im Jahr 1995 abgeschlossen.

Ihren Dienst bei der Polizei trat sie im gleichen Jahr im Wach- und Wechseldienst der Polizeiwache Bernau an, wo sie die letzten 14 Jahre tätig war.
An der Aufgabe der Revierpolizistin reizte sie insbesondere die Bürgernähe, das Zusammenwirken mit der Kommune und die Möglichkeit des eigenständigen Arbeitens.
Frau Daum wird ihre Sprechstunden dienstags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr abhalten.
Ab 01. November 2009 haben die Revierpolizisten der Gemeinde Panketal einen neuen Standort.
Sie sind dann im Gebäude der neuen Feuerwache in Alt Zepernick 20 zu finden.
Die neue Telefonnummer des Dienstzimmers lautet 030-94519434.

Kommen Sie gut durch den Herbst

Ein paar Tipps zum Fahrverhalten im Herbst von Ihren Revierpolizisten

Nasskaltes Wetter, Nebel, Wind und Laubfall – der Herbst gehört wohl unter Fahrzeugführern zu einer der unbeliebtesten Jahreszeiten.
Sich rechtzeitig auf diese Wetterlage einzustellen, ist also für Fahrzeugführer wichtig, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.
Da heißt es zunächst, sehen und gesehen werden. Die Beleuchtungseinrichtungen der Fahrzeuge sollten natürlich als erstes funktionieren, aber als nächstes auch richtig eingestellt und sauber sein. Oft vernachlässigt wird die Überprüfung der Wischblätter der Scheibenwischer, obwohl diese ja gerade im Herbst und im Winter Schwerstarbeit leisten müssen. Sinnvoll ist es diese jetzt zu ersetzen, weil die Gummis durch das Festkleben nach der Wärme im Sommer meist gelitten haben.

Auch die Profiltiefe spielt eine wichtige Rolle, wenn man auf nassen, durch Laub glitschigen Straßen rechtzeitig zum Stehen kommen will. Die gefahrene Geschwindigkeit sollte unbedingt den veränderten Fahrbahnverhältnissen angepasst und unbedingt der Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen eingehalten werden.

Aber Herbstzeit bedeutet auch häufigeren Wildwechsel. Im Barnim mit seinen zahlreichen Waldgebieten kommt es zwar fast täglich das ganze Jahr über zu Wildunfällen, aber im Herbst muss häufiger damit gerechnet werden, denn jetzt sind die Tiere vermehrt auf Nahrungs- oder Partnersuche und überqueren so öfter die Fahrbahnen, die in ihrem Revier liegen.

Daher sollten Fahrzeugführer gerade in der Dunkelheit also am Morgen und am Abend Wald- und Feldgebiete besonders aufmerksam und vorsichtig passieren, was u.a. heißt Tempo drosseln, bremsbereit sein und die Fahrbahnränder im Auge behalten. Ist Wild zu erkennen, abbremsen und das Abblendlicht einschalten, damit das Tier die Orientierung nicht verliert.
Sollte es doch zu einem Zusammenstoß kommen, Warnblinkanlage anschalten, Warndreieck aufstellen und die Polizei rufen.
Verletzte Tiere nicht anfassen, die Fluchtrichtung merken, damit der Jagdpächter das verletzte Tier finden kann.

Und zum Schluss ganz wichtig: Wer Wild einfach mitnimmt, macht sich des Wilddiebstahls strafbar.

Ihre Revierpolizisten wünschen eine gute Fahrt!

Fahrradversteigerung

BALD NUN STEHT WEIHNACHTEN VOR DER TÜR UND SIE SUCHEN NOCH EIN PASSENDES WEIHNACHTSGESCHENK?

In der Zeit vom 04.12. bis 18.12.2009 werden wieder einmal gespendete und aufgearbeitete Fahrräder aus der Jugendfahrradwerkstatt gegen Höchstgebot versteigert.
Die Fährräder stehen im oben genannten Zeitraum für eine Besichtigung und Gebotsabgabe zu den Öffnungszeiten

Montag:	9.00 -12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 -12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag:	9.00 -12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

IM FOYER DES RATHAUSES BEREIT.

Bereits im September diesen Jahres fanden so 10 „Drahtesel“ einen neuen Eigentümer. Der dort erzielte Versteigerungserlös in Höhe von 410 Euro steht direkt dem Projekt der Jugendfahrradwerkstatt zur Verfügung. Mit Ihrem Gebot unterstützen Sie insofern unmittelbar die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Ort. Um dieses Projekt fortführen zu können, suchen wir noch auf ehrenamtlicher Basis Interessierte, die die Betreuung der Jugendlichen übernehmen würden.

Für weitere Fragen steht Ihnen gern der Mobile Jugendarbeiter, Herr Bugenhagen, unter der Telefon-Nr. 0177/6518005 zur Verfügung.

C. Lehnert
SB Jugend/ Kultur/ Sport

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 7

Mitteilung

Die Sprechstunden des Schwanebecker Ortsvorstehers am 23.12.2009 und 30.12.2009 entfallen urlaubsbedingt.
Ab dem 06.01.2010 findet die Sprechstunde wie gewohnt mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Büro am Genfer Platz statt.
Tel. 030/9444161

L. Grieben – Ortsvorsteher

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Gesichert in die nächste Frostperiode

Nachdem zu Beginn diesen Jahres zahlreiche Schäden an Wasserleitungen und Wasserzählanlagen zu beheben waren, möchten wir Sie vor Beginn des Frostwetters nochmals daran erinnern, die Anlagen rechtzeitig zu sichern.
Erheblicher Aufwand bei der Reparatur, hohe Kosten für die Grundstückseigentümer, Einschränkungen bei der Deckung des Wasserbedarfs, Ärger und Folgeschäden ergeben sich, wenn ein Zähler oder eine Wasserleitung erst einmal eingefroren sind. Daher gilt es jetzt im Vorfeld geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Einfrieren zu verhindern. Überprüfen Sie die Räume, in denen Wasserzähler installiert sind. Halten Sie Fenster und Türen bei Frost in den betreffenden Räumen geschlossen. Vermeiden Sie Zugluft. Schadhafte Fensterscheiben sollten erneuert werden, Türen und Fenster abgedichtet.

Gefährdete Leitungen oder Wasserzähler sollen mit Dämm- oder sonstigem Isoliermaterial verpackt werden. Entleeren Sie rechtzeitig Wasserleitungen, die in der kalten Jahreszeit nicht benutzt werden, wie z.B. Leitungen für die Gartenbewässerung oder zur Versorgung von Nebengebäuden. Bitte beachten Sie, dass auch bei entleerten Leitungen noch Wasser in den Nasszählern verbleibt und diese isoliert werden müssen. Kontrollieren Sie ungenutzte Anlagen im Winter regelmäßig, auch um Folgeschäden zu vermeiden. Beachten Sie bei Baumaßnahmen die Mindesterddeckung von 1,30 m bzw. die Isolierung zeitweise freigelegter Leitungen und von Leitungen in geringer Tiefe. Werden Standrohre mit Wasserzählern benutzt, ist unbedingt eine Frostschutzisolierung zu gewährleisten.

Grundstückseigentümer haben im Rahmen der Räum- und Streupflicht auch Straßenkappen von Schiebern und Hydranten dauerhaft eis- und schneefrei zu halten.

Sollte es doch zum Schadenfall kommen, so informieren Sie den Eigenbetrieb umgehend. Mieter sollten zusätzlich ihren Vermieter in Kenntnis setzen.

Bei eingefrorenen Rohren beheizen Sie langsam den Raum und verwenden Sie warme Tücher, niemals jedoch eine offene Flamme. Ist trotz aller Vorbeugemaßnahmen die Kundenanlage/Hausinstallation eingefroren, sollten sich die Geschädigten an ein vom Eigenbetrieb zugelassenes Installationsunternehmen wenden.

Thede
Werkleiterin

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg

Am 01. Oktober 2009 ist das Gesetz über die elektronische Ausfertigung und Verkündung von Gesetzen und Rechtsverordnungen des Landes Brandenburg (GVBl. I 2009, S. 192) in Kraft getreten. Somit wird das Gesetz- und Verordnungsblatt künftig in elektronischer Form herausgegeben und über das Internet unter der Adresse **www.landesrecht.brandenburg.de** zum Abruf bereitgehalten.

Für alle Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das amtliche elektronische Gesetz- und Verordnungsblatt.

Ihre Einsichtnahme können Sie

– in der Bibliothek Zepernick, Schönower Straße 105, 16341 Panketal,
– in der Bibliothek Schwanebeck, Genfer Platz 2, 16341 Panketal,
– beim Empfang/Bürgerinformation im Rathaus der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal,
– bei Frau Jansch, Zimmer 202 im Rathaus der Gemeinde Panketal,
– bei Frau Köppen, Zimmer 209 im Rathaus der Gemeinde Panketal

vornehmen.

Bei Bedarf werden von unseren Mitarbeitern auch Ausdrucke angefertigt, die dann allerdings kostenpflichtig sind.

A. Köppen
SB Sitzungsdienst und
Zentrale Dienste

KULTUR

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist es bald wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür und dazu haben wir für unsere Leser und Leserinnen interessante Medien in den Bibliotheken Panketal´s ausgelegt.

Ideen zum Basteln, Dekorieren, Stricken, Plätzchen backen und wunderschöne Weihnachtsgeschichten, zum Lesen, Hören und Sehen werden Sie begeistern. Wir hoffen, dass wir damit allen großen und kleinen Lesern, die Vorfreude auf das

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 8

Fest noch spannender machen können.
Heute möchten wir Ihnen einmal unser vielfältiges **Angebot von Zeitungen und Zeitschriften** näher bringen. Beide Bibliotheken bieten insgesamt 33 unterschiedliche Zeitschriften an und da sich die Ausleihen im Jahre 2009 verdoppelt haben, gehen wir davon aus, Ihnen eine gute Auswahl bereitzustellen. Für diejenigen, die noch nicht zu unserer Leserschar gehören, wird sicherlich die eine oder andere Zeitschrift auch Ihr Interesse wecken:
Für die Kinder haben wir die Zeitschriften Bibi und Tina (in der Bibo Schwanebeck), Disney's lustiges Taschenbuch und Simpsons im Angebot.

ADAC Reisemag.	Anna Strickzeit	Burda Moden	Chip	Damals
Eulenspiegel	Familie & Co.	Finanztest	Flora	Focus
Freundin	Für Sie	Geo	Guter Rat	Kraut & Rüben
Landlust	Lenz	Lisa Blumen & Pflanzen	Lisa Wohnen & Dekorieren	Mein schöner Garten
Öko Test	P.M. Magazin	PC Go	Petra	Schöner Wohnen
Spiegel	Stern	Stiftung Warentest	Super ILLU	Welt der Wunder
Wohnen + Garten	Zu Hause Wohnen	Internet Magazin		

Ab **Januar 2010** verfügen beide Bibliotheken über neue finanzielle Mittel. Bitte sprechen Sie uns an und teilen Sie uns wieder Ihre Bücherwünsche mit. Im Rahmen des allgemeinen Interesses werden wir diese dann gerne erfüllen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen einen besinnlichen ersten Advent.

Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliotheken in Panketal

Eine kleine Erinnerung!

Mit Riesenschritten naht jetzt die vorweihnachtliche Zeit mit Kerzenschein und Weihnachtsmusik und viel, viel Trubel. Da jeder von uns gerade in dieser Zeit oft nicht weiß, was zuerst erledigt werden soll, ist ein bisschen Entspannung sowie Besinnlichkeit eine kleine Ablenkung.

Wir bieten Ihnen in unserer Mensa die Gelegenheit dazu. Wie bereits mitgeteilt laden wir am 11.12.2009 ab 17.30 Uhr zu unserem alljährlichen Adventszauber ein, also schnell den Termin im Kalender eintragen und einen oder mehrere Plätze durch eine Vorbestellung:
(Tel.: 030/9444345; E-Mail: roentgenschule@barnim.de)
sichern.

Am Nachmittag laden wir auch wieder die Senioren zu einem weihnachtlichen Kaffeetrinken in unsere Mensa ein. Ab 14.30 Uhr freuen sich die Schüler und Lehrer der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule darauf, Sie bewirten zu dürfen und ein weihnachtliches Programm zu gestalten, das für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgt und die Zeit bis zum Fest ein wenig verkürzt.

Schüler und Lehrer der Röntgen-Gesamtschule

WEIHNACHTSMARKT IM „SPATZENNEST"

Am Freitag, den 18.12.09 findet ab 16 Uhr unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.
Alle großen und kleinen Panketaler sind dazu recht herzlich eingeladen!

Das Team
aus dem „Spatzennest"

Weihnachtsrevue des Barnimer Jugendwerkes

Am Sonnabend, dem 12.12.09 um 15.30 Uhr sind alle Kinder und Erwachsene recht herzlich eingeladen zu unserer festlichen Weihnachtsveranstaltung. Die Revue findet in der Mensa der Grundschule in Zepernick in der Schönerlinder Straße statt. Gestaltet wird die Veranstaltung von den Kindern und Jugendlichen des Barnimer Jugendwerkes.
Zu erleben gibt es ein buntes Programm aus Einradartistik der „Wilde Wheelz", Jonglage, Clownerie und vieles mehr. Der Eintritt ist kostenlos.

Adventsbasteln im Gemeinschaftshaus
Jedes Jahr findet unser traditionelles Adventsbasteln für die ganze Familie statt. Am Freitag, dem 04.12.09 von 17 bis 19 Uhr können alle, die Weihnachtsschmuck und Karten selbst gestalten wollen, zu uns ins Gemeinschaftshaus kommen.
Natürlich gibt es auch Knabbereien, Tee und Glühwein.
Wir laden sie recht herzlich ein!

Kontakt:
Barnimer Jugendwerk e.V.
Gemeinschaftshaus
Mommsenstraße 11
16341 Panketal/OT Zepernick
Tel: 030/94414681
Mail: bjw2000@t-online.de

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 9

Weihnachtsgala in Panketal

Am Sonnabend,
den 05.12.2009
um 16.00 Uhr
in der Mensa der
Grundschule Zepernick,
Schönerlinder Straße

Ein buntes Spektakel
aus Musik und Tanz,
Akrobatik und Sport,
dargeboten von den
jüngsten Gemeindemitgliedern.

Eintritt: frei!

Wir laden alle Bürgerinnen
und Bürger unserer Gemeinde
ein, unsere Gäste zu sein!

Veranstalter: Jugendkoordination, Klawdija Platonina Choreografin, Grundschule Zepernick, Barnimer Jugendwerk e.V.

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 10

Weihnachtsshow

Zauberbühne Panketal

Weihnachten fällt dieses Jahr aus…

…so wollen es jedenfalls die Zauberer aus der Bühne Panketal und versuchen den Weihnachtsmann verschwinden zu lassen.
Eine Magische Zeitreise in die Weihnachtsstube von Knecht Ruprecht.
An **jedem** Adventssonntag um **13 und 17 Uhr** findet diese Weihnachtsshow in der Zauberbühne Panketal in der Flotowstr. 8 (Ecke Zelterstraße) statt.
Die Magier Santini, Marvin König und MOHRBO, alias Dirk Mohr vom Magischen Zirkel Deutschlands, schleichen durch den Zauberwald und besuchen den Weihnachtsmann in seiner Werkstatt, doch so schnell lässt sich Knecht Ruprecht nicht austricksen.
Eine lustige Geschichte für alle Beteiligten.
Die Länge der Show beträgt ca.60 Minuten.

Karten für alle Veranstaltungen zum Einheitspreis von € 9,50 + Vvk gibt es unter anderem beim Fremdenverkehrsamt Bernau, Theater- & Konzertkasse Bahnhofspassage, Giese-Optik, Theater & Reisen Berlin Buch und unter www.mohrbo.de
Eine Weihnachts-Hotline ist auch unter **(030) 94 426 79** geschalten.

Zusätzlich laden die Zauberer zum **„Tag der offenen Tür“** am 24. Januar 2010 von 11-18 Uhr alle Familien recht Herzlich ein.
Viele Überraschungen warten auf Euch und natürlich ist der

Eintritt frei.

Dirk Mohr-Mohrbo,
Künstlerischer Leiter

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 11

Veranstaltungshinweis Sankt-Annen-Kirche Zepernick Dezember 2009

6. Dezember
Adventsmusik um 17 Uhr

Zum Adventskonzert mit (vor-) weihnachtlichen Weisen und klassischer Bläsermusik laden der Posaunenchor und die Kinder der Singschule der Sankt - Annen- Kirchengemeinde recht herzlich ein.
Eintritt: 3,- Euro / Kinder frei

26. Dezember
Weihnachtsoratorium (17 Uhr und 19 Uhr)

Johann Sebastian Bachs Kantaten 1-3 zum Weihnachtsfest stehen in diesem Jahr auf dem Programm am 2. Feiertag.
Es wirken mit: die Sankt Annen Kantorei und ein Orchester, als Solisten: Constanze Morelle (Sopran), Ulrike Bartsch (Alt), Hans Beatus Straub (Tenor), Rainer Scheerer (Bass), Leitung: Kantorin Karin Zapf
Eintritt: 15,- Euro / ermäßigt 10,- Euro

Es empfiehlt sich, zu den Konzerten Karten im Vorverkauf zu erwerben. Vorverkaufsstellen sind: FotoPunkt im Pankemarkt Zepernick, Rundfunk-Müller in Röntgental, Fremdenverkehrsamt Bernau.
Karten zu ermäßigten Preisen:
für Kinder, Schüler, Studenten, Azubis, Wehr(ersatz)dienstleistende

Konzertinformationen/Kontakt: **www.randspiele.de**

Weihnachtskonzert

Schon seit ein paar Wochen kann man „Jingle Bells“ und andere Weihnachtslieder hören, wenn man nachmittags durch die Grundschule Zepernick geht.

Es könnten die Melodika- oder Akkordeonschüler der Musikschule Fröhlich sein, die da fleißig trainieren.

Das Ergebnis der zahlreichen Übungsstunden kann man am 13.12.2009 in der Aula der Grundschule Zepernick hören.

Bei den traditionellen Konzerten vor Weihnachten zeigen die Schülerinnen und Schüler, was sie in der letzten Zeit gelernt haben (natürlich nicht nur Weihnachtslieder).

Um 11:00 Uhr beginnt das Konzert der MusiKunde-Kinder, Melodika-Spieler und Akkordeonminis. Mit dabei ist auch eine Gruppe Erwachsener, die seit einem Jahr Akkordeonunterricht haben.

Um 16:00 Uhr laden dann das Nachwuchsorchester „Panketaler Tastenflitzer“ und das Orchester „Musico Aldente“ zu ihrem Konzert ein.
Gemütlich bei Kaffee und Kuchen kann man traditionelle und neuere Weihnachtslieder, auch zum Mitsingen, erleben.
Für beide Konzerte gilt: Eintritt bei Austritt

Wer Lust hat, selbst zu musizieren, kann sich für den demnächst geplanten neuen Erwachsenenkurs anmelden. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Da es nie zu früh zum Musizieren ist, beginnt in Kürze ein Kurs für Babys ab 3 Monaten. Informationen unter 030/944 38 99

Platzreservierung für die Konzerte unter 030/ 945 195 31 oder jenny.seemann@musikschule-froehlich.de

Jenny Seemann

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2009

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Dezember				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
11.12.	14.30	Weihnachtsfeier	Seniorengruppe Alpenberge	Gemeindehaus Genfer Platz
11.12.	14.00	Adventszauber für Senioren	Gesamtschule Zepernick	Mensa, Schönerlinder Straße 83-90
12.12	20.00	Weihnachtsfeier und Jahresabschluss	Siedlerverein Gehrenberge	Kath. Kirche, Kolpingstr. 16

*Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 12

Galerieeröffnung in der Grundschule Schwanebeck

Am 10.11.2009 fand um 16 Uhr in der Grundschule Schwanebeck die Eröffnung der Schulgalerie statt.
Hierzu waren alle Schüler der Schule und ihre Eltern eingeladen.
Die Schulleiterin, Frau Schulz, hielt eine kleine Rede.
Zur kulturellen Umrahmung wurde ein Programm aufgeführt: Vier Schüler der 2. Klasse der Schule bezauberten das Publikum mit ihrem Gedichtsvortrag, andere Schüler spielten Klavier und Geige und die Zirkus-AG zeigte ihr neues Programm.
Alle Kinder und Erwachsenen fanden den Clown Jacob ganz schön lustig und waren beeindruckt von Sophies indischen Bauchtanz.
Alle sahen gespannt zu, als der junge Zauberer seine verblüffenden Zaubertricks vorführte.
Nach dem Programm konnten sich die Gäste die Bilder ansehen. Es handelte sich hierbei um die besten Schülerarbeiten der Schule.
Man konnte sehen, wie viel Mühe sich die Schüler beim Anfertigen der Bilder gegeben haben.
Die Schülerarbeiten wurden zu verschiedenen Themen angefertigt, u.a. Frühlingsduft, Blätterteppich, Sommerspaß mit Eisbär Lars, Sonnenblumen und Katzen bei Nacht.
Eltern, Kinder wie auch die Lehrer haben gestaunt, wie gut die Zeichnungen gelungen waren.

Jeremy Haase, Kl. 5b

Schmuck - handgemacht

Schmuckausstellung
Aurica Kleine-Koring,
Goldschmiedin

Ab dem 20.11.2009 zeige ich auch in diesem Jahr meine aktuellen Schmuckkreationen in der Galerie Panketal im Eingangsbereich der Gemeinde Panketal. Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Aurica Kleine-Koring
Heinestraße 52a, 16341 Panketal
Am S-Bahnhof Röntgental, Heinepassage
Mo, Di, Mi, Fr 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

KINDER + JUGEND

Vertreter kommunaler Kitas zu Besuch im Annengarten

Besichtigung und Formen der Kooperation erörtert

Die Kitalandschaft in Panketal ist durch eine doppelte Vielfalt geprägt. Einerseits sind verschiedene Träger am Werk, andererseits unterscheiden sich die Einrichtungen konzeptionell, d.h. inhaltlich deutlich voneinander. Legen die kommunalen Kitas ihren Fokus eher auf eine besondere Gemeindeorientierung und zeichnen sich darüber hinaus durch ihre demokratische Verfasstheit und Kontrolle aus, können private Träger mit speziellen pädagogischen Angeboten (Montessori) oder anderen weltanschaulichen Gewichtungen (christlich) aufwarten.

Trotzdem gilt es, dann und wann über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen. Deshalb machten sich Kitaleiter der kommunalen Kitas (Kita Spatzennest, Kita Kinderland und Hort Zepernick) mit dem Fachbereichsleiter Soziales des Rathauses Panketal, Herr Klein, im November dieses Jahres auf den Weg in die Kita Annengarten. Seit knapp fünf Monaten in Betrieb konnte Frau Peters, die Leiterin der evangelischen Einrichtung, ein positives Resümee ziehen: Die Anstrengung habe sich gelohnt, so Frau Peters. Wir haben eine wirklich schöne Kita für Kinder und Eltern geschaffen.

Da konnten die Fachkollegen aus den anderen Kitas nur zustimmend nicken. Eine Mischung aus Modernität, Zweckmäßigkeit und unzählige Ideen der Mitarbeiter haben sich mit viel Engagement zu einer wirklichen Bereicherung der Kitalandschaft unserer Gemeinde verbunden.

Alle Türen offen: Ein Blick durchs Bullauge

Die Beteiligten nahmen sich nach der Besichtigung noch Zeit und eine Tasse Kaffee, um aktuelle Informationen auszutauschen. Man wünschte sich auch für die Zukunft diesen Austausch, Anregungen und Informationen rund um das Kitaleben bei uns in Panketal. Visitenkarten wurden verteilt und Einladungen verabredet, was nur dazu führen kann, dass die oben beschriebene Vielfalt der Kitalandschaft in Panketal alles bedeuten kann, nur eines nicht: Einfalt.

Die Kinder im Annengarten können hoch hinaus

Hagen Bonn
www.hort-zepernick.de

STARK DURCH ERZIEHUNG

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 13

Bundesweiter Vorlesetag

DREI „VORLESER“ AN DER GRUNDSCHULE ZEPERNICK BEGRÜßT

Die Schüler der Klasse 5c der Grundschule Zepernick und ihre Klassenleiterin Frau Gabriele David beteiligten sich im Rahmen einer von „Die Zeit“ und der „Stiftung Lesen“ ins Leben gerufenen Initiative am „Bundesweiten Vorlesetag“. Sie begrüßten am 13.11.09 in der Aula gleich 3 „prominente“ Vorleser. Zu Beginn stellte Maria Becker, die Geburtstag hatte, ihr Lieblingsbuch „Tintenherz“ von Cornelia Funke vor. Danach freuten sich alle auf ihre ehemalige Musiklehrerin Frau Rödiger, die inzwischen im Ruhestand ist. Sie stellte den Schülern das 1982 im Kinderbuchverlag Berlin erschienene Lieblingsbuch ihrer beiden inzwischen erwachsenen Söhne „PINKY“ vor. Der Schriftsteller Gerd Prokop erzählt darin über Pinky, einen zwölfjährigen Jungen, der sich die Zeit mit Lesen oder Träumen vertreibt und dessen größter Wunsch es ist, ein anerkannter Detektiv zu werden. Die Schüler erfuhren, wie es dem im Waisenhaus lebenden Pinky gelingt, dass er jeden Tag in den Zirkus gehen kann und wie er als Detektiv Tiere für diesen Zirkus organisiert.

Als 2. Gast und prominentesten Vorleser konnte der Bürgermeister der Gemeinde Panketal gewonnen werden. Er nahm sich 1 Stunde Zeit und kam gern in die Grundschule, hatte seine Aktentasche voller spannender Bücher. Die Schüler erfuhren von ihm, dass er als Kind gern den „Zauberer der Smaragdenstadt“ und die vielen anderen Bücher von Alexander Wolkow las und sich später für die Bücher aus der Reihe „Spannend erzählt“ interessierte. Heute liest er regelmäßig den „Spiegel“ und viel über Wirtschaft. Für die Klasse hatte er eine spannende und etwas gruslige Detektivgeschichte dabei, die vor 70 Jahren erstmals erschien und 2008 neu aufgelegt wurde und inzwischen auch als Hörbuch (3 CD’s) erschienen ist. „Das rote U“ von Wilhelm Matthießen. Vier Jungen und ein Mädchen erhalten in den Schulstunden Botschaften des geheimnisvollen "Roten U", denen sie mit Witz und Pfiff Folge leisten. Allmählich aber werden die Aufträge immer gefährlicher, denn sie führen zur Verfolgung und schließlich zur Überführung einer Verbrecherbande. Wer verbirgt sich nur hinter dem geheimnisvollen "Roten U"? Nach ca. eineinhalb Stunden aufmerksamen Zuhörens begrüßten alle einen „echten“ Schriftsteller – Herrn Thilo Reffert. Er hatte der Klasse kein Buch sondern ein Manuskript mitgebracht, nämlich sein selbst geschriebenes Manuskript zu „Nina und Paul“. Die Schüler schlossen Nina und Paul sofort ins Herz. Es wurde zunächst nur geschmunzelt, später richtig gelacht.

Alle konnten sich sehr gut mit den beiden Hauptfiguren identifizieren und in die Rolle der Beiden hineindenken. Das Geschehen wird nämlich gleich zweimal erzählt – einmal aus der Sicht von Nina und einmal aus der Sicht von Paul. Das erforderte rich-

Bundesweiter Vorlesetag
13.November 2009

Maria (links) stellt zu Beginn ihr Lieblingsbuch „Tintenherz“ von Cornelia Funke vor.

Frau Rödiger (ehemalige Musiklehrerin) liest aus dem Buch „Pinky“ von Gerd Prokop vor.

Julius bedankt sich bei Frau Rödiger für die tolle Geschichte

*Herr Fornell liest aus dem sehr alten Buch „Das rote **U**“ von Wilhelm Matthießen vor. Es erschien erstmals 1932 und 2008 als Hörbuch.*

Marc bedankt sich bei Herrn Fornell im Namen der ganzen Klasse.

Herr Reffert liest aus seinem Manuskript „Nina und Paul“

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 14

Alle Schüler hörten gespannt zu, schmunzelten und lachten, hatten Nina und Paul sofort ins Herz geschlossen.

Julius und Anna schlüpften in die Rollen von Nina und Paul und lasen ihren Mitschülern ein Kapitel vor.

Maria und Katharina im Gespräch mit Herrn Reffert.
Welche Katze passt zu meinem Reim?
„Auf dem Sofa, das … war,
lag eine Katze, die …. war.“

Die Schüler gestalten Collagen (Sofa und Katze) und Herr Reffert liest ein weiteres Kapitel.

HERZLICHEN DANK auch an Herrn Reffert. Es wäre schön, wenn er im Frühjahr, nach Erscheinen seines Buches wieder zu uns kommt.

tig gutes Zuhören. Selbst als 2 Schüler (Anna und Julius) in die Rollen von Nina und Paul schlüpften, lauschten alle sehr gespannt. Herr Reffert zeigte den Schülern auch einige Vorschläge seines Illustrators, z.B. 2 Vorschläge für das Titelblatt und die Schüler durften entscheiden, welches ihnen eher zusagt. Außerdem hatten sie die Möglichkeit selbst aktiv zu werden.

Sie zeichneten zu einem Kapitel ihre Vorstellungen zu Nina bzw. Paul, durften selbst reimen und eine Collage gestalten. Alles in allem war es aus der Sicht aller Beteiligten eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Schüler möchten sich an dieser Stelle bei allen Vorlesern auf das Herzlichste bedanken und freuen sich jetzt schon auf das Frühjahr, denn da erscheint „Nina und Paul“ im Little Tiger Verlag. Einige werden sich das Buch kaufen, um dann selbst zu lesen… Und vielleicht gibt es dann eine Fortsetzung, einen weiteren Vorlesetag, an dem Herr Reffert sein Buch signiert und weitere prominente Vorleser den Schülern das Lesen ein wenig näher bringen und schmackhaft machen.

PS: Auch die Schüler hatten sich auf diesen Tag perfekt vorbereitet – jeweils ein tolles Plakat zu ihrem Lieblingsbuch gestaltet. In der kommenden Woche werden einige ihren Mitschülern IHR Lieblingsbuch vorstellen und sicherlich gern bereit sein es auch einmal zu verborgen.

Halloween in Panketal

Am 31. Oktober gruselte es an vielen Orten in Panketal, so auch in der Mehrzweckhalle des Barnimer Jugendwerks e.V. in der Mommsenstraße 11. Vom Hexentreffen im Zauberwald bis hin zum Tanz der Blutsauger mit dem finsteren Vampirfürsten, die Show der Einradgruppe WILD WHEELZ brachte sowohl Kinder als auch Erwachsene zum Staunen.

Ob kleine Monster, Gespenster, Skelette oder Hexen, der Barnimer Jugendwerk e.V. hieß jeden zur Halloweenparty willkommen. So war die Mehrzweckhalle zu Aufführungsbeginn bis auf den letzten Platz gefüllt. Anschließend gab es spannende Spiele für die kleinen Besucher. Zudem wurden drei der besten Kostüme prämiert und es folgte ein Halloweenumzug mit der Trommelgruppe Trommböse durch die Panketaler Straßen.

Vorab möchten die WILD WHEELZ alle Interessierten zu ihrem Weihnachtsvarieté am 12. Dezember in der Mensa der Grundschule Zepernick einladen.

Andrea Richter
Einradfahrerin der WILD WHEELZ

ELTERN HELFEN ELTERN BERNAU e.V.

-Beratungsstelle-
Bernau, Hussitenstrasse 1 (Stadthalle)
Tel.: 03338/709711 Fax.: 03338/709731
E-Mail: Eltern-helfen-Eltern-Bernau@web.de
Homepage: Eltern-helfen-Eltern-Bernau.de

Seit vielen Jahren sind wir Träger von verschiedenen niedrigschwelligen ambulanten Betreuungsangeboten für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Handicap.
Ziel unseres Vereins, ist es, diese Personen auch deren Angehörige in der Lebensbewältigung und auf dem Weg zu einem Selbstbestimmten Leben zu unterstützen.
Der Verein hat sich 1992 aus einer Selbsthilfegruppe betroffener Eltern gegründet. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Wir unterstützen Familien mit behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Landkreis Barnim.

Unsere Kontakt- und Begegnungsstätte ist zentral in Bernau gelegen und barrierefrei zu erreichen. Unsere Räumlichkeiten befinden sich über der Stadthalle Bernau. Somit können uns alle

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 15

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung besuchen.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Montag, Mittwoch und Freitag
von 14.00 Uhr - 20.00 Uhr
und an zwei Samstagen im Monat
von 10.00 Uhr - 16.30 Uhr
Unseren Besuchern stehen vier verschieden gestaltete Räume zur Verfügung:
zwei Beschäftigungsräume, wo Aktivitäten, wie z.B. Töpfern, Basteln, Spielen, Internet stattfinden
Ruheraum: mit einer Sitzecke, Video, Gemeinschaftsspiele
Entspannungsraum: Snoezelen, Spielkreis, Bällchenbad
außerdem nutzen wir verschiedene Räumlichkeiten in der Nähe z. B. „Klub am Steintor“ zur Disko.

Zurzeit finden in unseren Räumlichkeiten die Projekte:
Töpfern: Montags von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr
Kreativ: Donnerstags von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Weitere Angebote bei uns sind u.a.:
– gemeinsame Spiel-, Bastel- und Malangebote
– Handarbeit
– Bowling, Disko, Exkursionen, Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen
– Ausflüge in die nähere Umgebung
– Medienbezogene Angebote
– offene Elternkreise
– Familienausflüge
– Angebote der gesunden Ernährung
– Sozialtraining
– Computernutzung (Internet, Spiele, Lernprogramme)
Unsere Angebote haben keine Altersbegrenzung und sind an keine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Wir bieten neben der Kontakt- und Begegnungsstätte auch den Familienentlastenden Dienst, die Hort- und Ferienbetreuung, Integrative Ferienfahrten und die Beratungsstelle an.
Der Familienentlastende Dienst bietet Betreuung und Begleitung im häuslichen Umfeld und Begleitung bei Veranstaltungen.
Es können individuelle Betreuungszeiten, auch abends und am Samstag vereinbart werden.
Eine Hort- und Ferienbetreuung bieten wir in der Robinsonschule in Bernau und in der Märkischen Schule in Eberswalde an.

Hortbetreuung:
täglich von 7.00 Uhr - 08.00 Uhr und von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Ferienbetreuung:
in den Ferienzeiten täglich von 7.00 Uhr - 15.00 Uhr bei Bedarf auch länger

Integrative Ferienfahrten:
Der Verein organisiert jährlich verschiedene Ferienfahrten für Menschen mit und ohne Behinderung ab 6 Jahren.
Die Teilnehmer werden von ehrenamtlichen Betreuern 24 Stunden vor Ort betreut.

Unsere Beratungsstelle kann man jeden Dienstag und Donnerstag von 11:00 – 16:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichen.
Wer kann uns alles nutzen?
Familien von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
– mit geistiger Behinderung
– mit körperlicher Behinderung
– mit Autismus bzw. autistischen Zügen
– mit psychischer Beeinträchtigung
– mit Verhaltensauffälligkeiten

SPORT

Dankschreiben von Maren Stemmler über die Trainerarbeit im Verein SG Schwanebeck 98 e. V.

Wieder einmal musste ich heute feststellen, dass es die beste Entscheidung von uns Eltern war, vor rund einem Jahr einen neuen Fußballverein für unseren Sohn zu suchen. Nach vielen Querelen im alten Verein, insbesondere auf der menschlichen Seite, wollten wir einen Verein finden, bei dem unserer Sohn wieder Freude am Spielen hat und nicht wie ein Fußballprofi be-

handelt wird. Er war zu dem Zeitpunkt erst sieben Jahre und für uns stand die Freude noch im Vordergrunde und nicht „Leistungssport“. Sicherlich soll er auch was lernen, aber bitte im gesunden Mittelmaß. Durch einen Zufall gelangten wir zu dem doch in der Gegend relativ kleinen Fußballverein von Schwanebeck. Wir wurden freundlich und mit offenen Armen empfangen, kein „wer bist du denn, was willst du denn hier“, kein Ausgrenzen. Auch die Eltern der Kinder nahmen uns in ihren Kreis offen auf. Ein Platz zum Wohlfühlen. Mit viel persönlichen Einsatz durch die Trainer machte unserem Kind das Kicken endlich wieder Spaß. Auch zum neuen Trainer fanden wir als Eltern sofort einen Draht. Wir sind froh, dass unser Sohn hier Fußball spielen kann. Auch neben dem Platz spielte es für uns Eltern eine wichtige Rolle, dass wir in den Trainern immer einen offenen Ansprechpartner haben, denn nur über Gespräche bei Problemen oder Sorgen kann man sich das gute Miteinander sichern. In den F-Junioren-Trainern haben wir genau das gefunden, was wir uns erwünscht haben. Auch heute wurde ich wieder bestärkt, dass unsere Entscheidung für einen Wechsel richtig war. Es ist in meinen Augen schwer mit einer Bande wilder Kerle klar zu kommen, wo jeder ein anderes „kleines Problem“ hat. Schließlich sind die Trainer auch keine Pädagogen, Seelsorger oder Therapeuten. Auf diesem Weg möchte ich mich bedanken, dass ihr euch als Trainer vor keinem Problem scheut, immer für uns Eltern zu einem Gespräch bereit seit und uns ernst nehmt und dass alles aus freien Stücken heraus. Und es war für uns doch erstaunlich, dass die SG als relativ kleiner Fußballverein doch mehr zu bieten hat, als seine großen Kontrahenten in der Umgebung. Und das fing halt schon mit der Vielzahl an freiwilligen Trainern an. Es ist doch eher so üblich, dass sich kaum ein Freiwilliger für die Arbeit mit den Kid`s findet, ist ja doch eine Menge Zeitaufwand und nicht immer einfach mit den jungen Wilden. Und all das Negative, was wir bisher erlebt hatten, war innerhalb einer Woche bei der SG Schwanebeck 98 e. V. wie weg geblasen. Es war die richtige Entscheidung, für uns zählen auch eine zwischenmenschliche Beziehung und der Spaß im Vordergrund, wir haben kein Supertalent zu Hause, sondern einen ganz normalen 8-jährigen Jungen. Und auch unser „Kleiner“ wollte im zarten

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 16

Alter von 4 Jahren seinem großen Bruder nacheifern und zu keinem anderen Verein. Jetzt spielt er bei den Bambinis und fühlt sich wohl. Ich hoffe, ihr könnt uns noch ein bisschen „ertragen". Auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Als kleine Randbemerkung muss ich ja noch loswerden, dass wir in Schwanebeck einen Verein gefunden haben, der uns nicht gleich Bankrott macht, sondern nur fünf Euro im Monat als kleine Gegenleistung verlangt.

Maren Stemmler

Sportlerball der SG Schwanebeck 98 e.V.

Am 7. November kam die Sportgemeinschaft Schwanebeck in der Mensa der Schule Zepernick zu ihrem jährlichen Sportlerball zusammen.

DJ Andreas sorgte dafür, dass die 130 Mitglieder ausgiebig das Tanzbein schwingen konnten. Das Büfett und die Getränkeversorgung ließen keine Wünsche offen.
Ein kleines Programm, erstellte aus den Reihen der Sportgemeinschaft, rundete den Abend ab. Die Cheerdancer der Blue White Swans ernteten verdienten Applaus. Doch besonders die Vorführung der Bauchtänzer „Desert Diamonds" zog alle in ihren Bann. Durch die witzige Choreografie und die farbenprächtigen Kostüme im Zusammenspiel mit der tollen Beleuchtung fühlte man sich in 1000 und eine Nacht versetzt. Dank an Sultan „Maro" und seinen Harem.
Eine kleine Tombola sorgte wieder für viel Spaß und ein paar glückliche Gewinner.

Bis spät in die Nacht wurde die Tanzfläche ausgiebig strapaziert – ein rundum gelungener schöner Abend.

SG Schwanebeck 98 e.V.
Manuela Müller - Öffentlichkeitsarbeit -

Tänzerische Verstärkung gesucht

(mmü) Das Team Dance Delight von der SG Schwanebeck 98 e.V. sucht weiterhin tänzerische Verstärkung. Das Repertoire des Teams umfasst neben dem klassischen Cheerdance auch Showdance und zum überwiegend Teil HipHop in allen Facetten. Wer mind. 16 Jahre alt ist kann jederzeit beim Training vorbeischauen und am Besten einfach gleich mit trainieren.

Dance Delight trainiert Freitag von 20:00 – 22:00 Uhr in der Sporthalle Zepernick (große Halle) und Sonntag 14.00-17.00 Uhr in der Sporthalle Schwanebeck.
Tänzerische Vorerfahrungen sind gern gesehen, jedoch keine Bedingung. Auch Tanzneulinge werden fit gemacht. Wichtig ist uns vor allem Trainingsfleiß, Zuverlässigkeit und Teamgeist. Und der Spaß kommt auch nicht zu kurz. Schaut auch einmal auf unserer Internetseite www.sgschwanebeck98.de vorbei.

Kontakt: Miriam Warzecha 0176/61006030 oder Manuela Müller 0176/83085238.

1. Swans Dance Day

Am 7. November begingen die Cheerdancer der „Blue White Swans" mit einer Dance-Gala ihren Saisonabschluss 2008/2009.
65 Aktive ließen diesen Nachmittag wie im Fluge vergehen. Vor großem Publikum aus Elternschaft, Familien, Freunde und Förderern zeigten die derzeit fünf Teams ein buntes Programm ihrer Tänze.
Unsere Kleinsten, die Mini-Küken (4-7 Jahre), brachten das Publikum mit ihren Darbietungen gleich gut in Stimmung. Im Anschluss zeigten dann die Küken (7-9 Jahre), dass auch sie fleißig übers Jahr trainiert und große Fortschritte gemacht haben.
Es folgten die „Little Jumpers" (9-13 Jahre) und Sweet Steps (13-16 Jahre) mit ihren Tanzdarbietungen. Daneben gab es einen kleinen Einblick in unser Stunt-Training. Mit großem Interesse verfolgten die Zuschauer den Aufbau und die Entwicklung einer Hebung in den unterschiedlichen Höhenleveln. So wurde die kleine Vorführung mit viel Applause bedacht.
Es folgte ein Choreografie-Wettbewerb, zu dem sich 6 Gruppen aus den Reihen der Blue White Swans angemeldet hatten. Teams mit den klangvollen Namen wie Bella Bambinis, the pink panthers oder crazy girls zeigten vor einer Jury ihren Einfallsreichtum sowie ihr choreografisches und tänzerisches Können.
Während der Wettkampfauswertung, ging es dann mit unserem Seniorteam „Dance Delight" (ab 16 Jahre) auf eine 10minütige Zeitreise. Über Wochen hinweg, haben die jungen Damen Tänze aus 11 Jahren Cheerdance „Blue White Swans" einstudiert. Da waren sie wieder, unsere guten alten Poms, die blauen Caps, Lederjacke, Hut und die Musik der 90er. Großen Dank an Dance Delight für dieses schöne Überraschungs-Revival.
Zum Abschluss gab es neben der Siegerehrung des Choreografie-Wettbewerbes noch zahlreiche Auszeichnungen. Insgesamt konnten 13 Pokale, 10 Medaillen und 17 Gutscheine an die fleißigsten und engagiertesten Mitglieder vergeben werden.
Und auch die Mädels dankten ihrer „Chefin" mit einer großen Karte und einer tollen Überraschung. Nach dem Dank an Trainer und Helfer kamen alle Aktiven noch einmal zum großen Gruppenfoto zusammen.
Erstmals wurde auch eine Broschüre zu den Blue White Swans herausgegeben; ein schöner Rückblick auf die Saison 2008-2009.

Die Abteilung Cheerdance/Cheerleading/HipHop bedankt sich bei der Gemeinde Panketal für die Überlassung der Räumlichkeiten der Mensa Schule Zepernick und beim Hauptvorstand der SG Schwanebeck 98 e.V. für die Übernahme der Unkosten dafür.

Doch keine Zeit (und keine Lust) um auszuruhen. Die neue Saison hat bereits begonnen. So wurden zum November 3 weitere Teams gegründet. Dienstags wird HipHop für Jugendliche (12-16 Jahre) in Zepernick angeboten und freitags steht HipHop für „Ü25" in Schwanebeck auf dem Programm.

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 17

Am 6.11. wurde das Leistungsteam der Blue White Swans ins Leben gerufen. 11 Aktive, 2 Trainer und 2 Helfer nehmen das Training mit dem Ziel der Teilnahme an Meisterschaften auf.
Wer Fragen zu den Blue White Swans, zu den neuen HipHop Gruppen oder wer Interesse an unserer Broschüre hat, der schaue auf unserer Internetseite www.sgschwanebeck98.de oder wende sich direkt an die Abteilungsvorsitzenden, Manuela Müller, 0173/83085238 oder mmfs@freenet.de.

„Tanz im Schulsport“

Lehrer auf der Suche nach neuen Tanzangeboten

Wieder einmal im November trafen sich Lehrer und Lehrerinnen zur 15. Fortbildungsveranstaltung des Landes Brandenburg in Lübben. Internationale Folkloretänze sowie trendorientierte Tänze standen an diesem Wochenende auf dem Programm. Der Tanz des Jahres 2010, der „Global Dance“, ein Irischer Volkstanz, der serbische Tanz „Savila se bela loza“ oder auch der Line dance „Chattahoochee“ brachten Schwung in die Halle der Spreewaldschule. „Gerade diese Tänze gefallen den Grundschülern und fördern das Miteinander“, so Frau Nerger, Lehrerin einer Grundschule.

obere Reihe: *Melanie, Verena, Virginia, Anja, Kristin, Frau Renner*
untere Reihe: *Vic, Yvonne, Anne, Sabine, Viktoria, Karolin*

Auch die Tanzgruppe der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Les Amies“ war wieder dabei. In diesem Jahr erlernten die Sportlehrer den „Happy“- Tanz von ihnen.
„Wir hoffen, dass viele diesen Tanz in ihrer Schule umsetzen werden.“, so Frau Renner, Trainerin der Tanzgruppe. Die Tänzerinnen von „Les Amies“ sind bereits seid mehreren Jahren dabei und das Ein oder Andere lernen auch sie dazu. Im kommenden Jahr wird wieder das Tanzfestival der Spreewaldschule stattfinden und der „Happy“ - Tanz steht bereits jetzt schon auf dem Programm.
Die Fachberaterin Erika Lehmann wird auch in den kommenden Jahren diese Weiterbildung anbieten, denn der Erfahrungsaustausch der Lehrer zeigt immer wieder, wie wichtig auch dieses Angebot an den Schulen ist.

Silke Renner
Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule

Crosslauf an der Grundschule Schwanebeck

Am 15.10.2009 fand an der Grundschule Schwanebeck der alljährliche Crosslauf statt. Trotz des ungemütlichen Wetters gaben sich alle große Mühe. Die Schüler der 4., 5. und 6. Klassen waren sehr aufgeregt. Jeder bemühte sich beim Laufen um den ersten Platz. Dabei konnte uns der Regen nicht wirklich etwas anhaben. Sieger der 4. Klassen wurden Ben Kobbelt und Anika Jakob. Bei den 5. Klassen belegten Louis Reh und Lisa-Marie Donner den ersten Platz und in den 6. Klassen gewannen Tom - Du-

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 18

stin Wojahn und Lisa-Lu Kluge. Für die Erst- bis Drittplatzierten gab es wieder lustige Urkunden.
Aufgrund des immer stärker werdenden Regens konnten die Schüler der Klassen 1, 2 und 3 nicht mehr laufen. Sicher wird dies bei besseren Wetterbedingungen nachgeholt.
Wir freuen uns schon auf den Crosslauf im nächsten Schuljahr.

Maximilian Kirscht und Vincent Pekrul, Kl. 5b

POLITIK

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Die Fraktion der SPD in der Gemeindevertretung Panketal trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am Donnerstag, den 03.Dezember im Beratungsraum der Bibliothek Panketal, Schönower Straße 105.

Der SPD-Ortsverein wünscht allen Panketalerinnen und Panketalern ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender
Weitere Informationen unter **www.spd-panketal.de**

DIE LINKE Panketal informiert:

Am 12. November 2009 beschlossen die bisherigen Basisgruppen Schwanebeck und Zepernick in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung die Bildung der Basisorganisation DIE LINKE Panketal.
In den Vorstand wurden Lothar Gierke als Vorsitzender sowie Lutz Grieben und Benno Schwigon als Mitglieder gewählt.
Die nächste öffentliche Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, dem 3.Dezember 2009 um 18.30 Uhr statt.
Ort: Gaststätte „Avira Tora“
Gäste sind herzlich willkommen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Panketals frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches Jahr 2010

Weitere Informationen unter: **www.dielinke-panketal.de**

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender der Basisorganisation

SERVICE

„Fonds für kleine Projekte“ wartet

Für kleine Projekte der deutsch-polnischen Begegnung stehen bis zum Jahr 2015 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. Wie man an das Geld herankommt, erklärte Regina Werner, Mitarbeiterin der Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania, auf einer Infoveranstaltung im Waldsolarheim in Eberswalde. Etwa 55 potentielle Antragsteller solcher Projektgelder aus Kommunen, Kultur- und Sportvereinen, Schulen und Feuerwehren waren der Einladung des Strukturentwicklungsamtes des Landkreises Barnim gefolgt. Durch das Gespräch führte der Vizelandrat Carsten Bockhardt. Peter Heise, Geschäftsführer der Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania stand neben Regina Werner für Fragen in der komplizierten Materie zur Verfügung.

Der Topf mit den EU-Fördergeldern heißt „Fonds für kleine Projekte“. Seine Grundlage bildet das Interreg IV A-Programm der Europäischen Union vom März 2008. Es soll die „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und der Republik Polen mit der Wojewodschaft Zachodniopomorskie) fördern.
Projekte, die mit Geldern aus diesem Fonds gefördert werden, sollen die Entstehung neuer und die Festigung bestehender grenzüberschreitender Kontakte zum Abbau von Barrieren und Vorurteilen fördern. Beispielaktionen sind etwa der Austausch von Chören, Musik- und Tanzgruppen, Jugendbegegnungen, gemeinsame Feuerwehrübungen, Schulpartnerschaften und vieles mehr. Die Idee dahinter: Menschen, die sich gut verstehen, können in der Grenzregion auch gut zusammenarbeiten.

Zwingende Voraussetzung der Förderfähigkeit für Projekte ist die Mitarbeit und Teilnahme eines nichtgewerblichen polnischen Partners. Die Projektpartner müssen aus dem Fördergebiet kommen.

Der „Fonds für kleine Projekte“ reicht Gelder für Projekte bis maximal 25.000 Euro Gesamtausgaben aus. Der Regelfall soll 5000 Euro je Projekt sein. Der Eigenanteil der Veranstalter beträgt nur 15 Prozent. Regina Werner regte die Teilnehmer des Infotages zur regen Inanspruchnahme des Fonds an: „Es gibt gute Möglichkeiten für Kommunen und Vereine, Unterstützung für Kultur- und Sportveranstaltungen zu bekommen.“

Weitere detaillierte Informationen zur Antragstellung, Durchführung und Abrechnung von Projekten finden Interessierte auf der Internetseite der Pomerania unter www.pomerania.net unter dem Button „Fördermöglichkeiten“. Beim Landkreis Barnim gibt Andreas Sittig weitere Informationen zum „Fonds für kleine Projekte“ und berät in dem Themenkomplex. Er ist erreichbar unter Telefon: 03334-214 1835.

Mobile Bürgersprechstunde des Arbeitslosenverbandes Deutschland – Landesverband Brandenburg e. V.

Jeden vierten Dienstag findet in der Gemeinde Panketal eine Bürgersprechstunde zum Thema Arbeitslosengeld II (ALG II) statt.

Sie können Ihre Fragen zu folgenden Anliegen stellen:

– Hilfe beim Ausfüllen der Anträge für ALG II, Wohngeld, Kindergeldzuschlag sowie GEZ
– Zu allen Themen wird umfassend beraten.
– Es werden Bescheide des Job-Centers überprüft.
– Überprüfung der Anträge auf Vollständigkeit.
– Es werden Hilfestellungen zu eventuell nötigem Rechtsbeistand gegeben.

Jedes Anliegen unterliegt der absoluten Anonymität.

2122_PanketalBote 20.11.2009 13:37 Uhr Seite 19

Die Bürgersprechstunde findet im Rathaus der Gemeinde Panketal, Zimmer 124, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.
Der nächste Termin wäre Dienstag, 22. Dezember 2009.

Köppen
SB Sitzungsdienst und
Zentrale Dienste

WIRTSCHAFT

Einladung zum 19. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,
zum 19. Unternehmerstammtisch Panketal,
am Dienstag, dem 19. Januar 2010, 19.00 Uhr,
lade ich Sie herzlich ein.

Ort der Veranstaltung: Restauration „Alte Schmiede“
Inhaber Frank Opitz (neue Bewirtschaftung)
Alt Zepernick 21
16341 Panketal/OT Zepernick
Tel. 030/94 41 53 20

Ein Abend zum Thema

"Unterstützungsmöglichkeiten des Landes Brandenburg für Weiterbildung und Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen"

Wir hören einen Vortrag von Christian Knauer, Regionalmanager im Regionalbüro für Fachkräftesicherung Nordost-Brandenburg, 16225 Eberswalde, Alfred-Nobel-Straße 1, Tel. 0331/6 00 24 81.

Aktuelles aus der Gemeinde
Bürgermeister Rainer Fornell informiert zum Jahresbeginn 2010 über aktuelle Themen unserer Gemeinde.

Für das leibliche Wohl sorgt die Restauration „Alte Schmiede“.

Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.

Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet.
Anmeldungen für Firmenpräsentationen nehmen wir gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend.

Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialen mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 14. Januar 2010 verbindlich bei
Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,
Astrid Sommerfeldt,
unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12,
per Fax unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!
Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 14. Januar 2010, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten. Vielen Dank.

Wir wünschen allen Teilnehmern am Unternehmerstammtisch Panketal eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2010 und danken Ihnen gleichzeitig für das angenehme Miteinander. Allen Unterstützern außerdem ein herzliches Dankeschön für Ihre Initiativen.

Astrid Sommerfeldt